VERORDNUNG (EWG) Nr. 2042/93 DER KOMMISSION

vom 27. Juli 1993

zur Verringerung der Grund- und Ankaufspreise für Äpfel für das Wirtschaftsjahr 1993/94 infolge der Währungsneufestsetzungen von September 1992, November 1992, Januar 1993 und Mai 1993 sowie der Überschreitung der Interventionsschwelle für das Wirtschaftsjahr 1992/93

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG Nr. 1035/72 des Rates vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 638/93 (2), insbesondere auf Artikel 16b Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (3), insbesondere auf Artikel 9 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3824/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 zur Bestimmung der in Ecu festgesetzten und infolge der Währungsneufestsetzungen zu ändernden Preise und Beträge (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1663/93 (5), insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3820/92 der Kommission vom 28. Dezember 1992 mit Übergangsmaßnahmen zu den agromonetären Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates (6) stellt eine Verbindung her zwischen den Bestimmungen der ab 1. Januar 1993 geltenden und der davor geltenden agromonetären Regelung.

Die Verordnung (EWG) Nr. 3824/92 bestimmt, welche Preise und Beträge im Sektor Obst und Gemüse ab Beginn des Wirtschaftsjahres 1993/94 durch den im Rahmen der Regelung für den automatischen Abbau der negativen Währungsausgleichsbeträge in der Verordnung (EWG) Nr. 537/93 der Kommission (7), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1331/93 (8), festgesetzten Verringerungskoeffizienten dividiert werden. Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3824/92 sind in den einzelnen Sektoren die Preise und Beträge unter Berücksichtigung der entsprechenden Verringerung festzusetzen. Die Grund und Ankaufspreise für Äpfel für das Wirtschaftsjahr 1993/94 wurden in der Verordnung (EWG) Nr. 1289/93 des Rates (9), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1334/93 der Kommission (10), festgesetzt.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1352/93 des Rates (11) hat einen Grund- und einen Ankaufspreis für den Monat Juni 1993 festgesetzt.

In der Verordnung (EWG) Nr. 1845/92 der Kommission (12) wurden die Interventionsschwellen für Äpfel für das Wirtschaftsjahr 1992/93 auf 242 000 Tonnen festgesetzt.

Gemäß Artikel 16a Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 bzw. Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1121/89 des Rates vom 27. April 1989 bezüglich der Festsetzung einer Interventionsschwelle für Äpfel und Blumenkohl (13), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1754/92 (14), werden für den Fall, daß im Laufe der letzten drei Wirtschaftsjahre die zur Intervention angelieferte durchschnittliche Menge an Äpfeln die für diese Erzeugnisse festgelegten Schwellen überschreitet, die für das folgende Wirtschaftsjahr festgesetzten Grund- und Ankaufspreise für jede Überschreitungsmenge von 85 100 Tonnen um 1 v. H. gekürzt.

Nach Angaben der Mitgliedstaaten beliefen sich diese durchschnittlichen Gemeinschaftsinterventionen im Wirtschaftsjahr 1992/93 auf 684 250 Tonnen Äpfel. Die Kommission hat daher festgestellt, daß die für dieses Wirtschaftsjahr festgesetzten Interventionsschwellen bei Äpfeln um 442 250 Tonnen überschritten wurden.

Aufgrund dessen müssen die in der Verordnung (EWG) Nr. 1289/93 für das Wirtschaftsjahr 1993/94 festgesetzten Grund- und Ankaufspreise für Äpfel um 5 v. H. verringert werden. Diese Verringerung ist der Kürzung infolge der Währungsneufestsetzungen von September 1992, November 1992, Januar 1993 und Mai 1993 hinzuzurechnen.

(1) ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 69 vom 20. 3. 1993, S. 7.
(3) ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 29.
(5) ABl. Nr. L 158 vom 30. 6. 1993, S. 18.
(6) ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 22.
(7) ABl. Nr. L 57 vom 10. 3. 1993, S. 18.
(8) ABl. Nr. L 132 vom 29. 5. 1993, S. 114.
(9) ABl. Nr. L 132 vom 29. 5. 1993, S. 3.
(10) ABl. Nr. L 132 vom 29. 5. 1993, S. 120.
(11) ABl. Nr. L 133 vom 2. 6. 1993, S. 19.
(12) ABl. Nr. L 187 vom 6. 7. 1992, S. 37.
(13) ABl. Nr. L 118 vom 29. 4. 1989, S. 21.
(14) ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 23.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in der Verordnung (EWG) Nr. 1289/93 für das Wirtschaftsjahr 1993/94 festgesetzten Grund- und Ankaufspreise für Äpfel werden um 6,23 v. H. verringert. Daraus ergeben sich die im Anhang ausgewiesenen Beträge.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1993 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. Juli 1993

Für die Kommission
René STEICHEN
Mitglied der Kommission

ANHANG

GRUNDPREISE UND ANKAUFSPREISE

Wirtschaftsjahr 1993/94

ÄPFEL
(ausgenommen Mostäpfel)

Zeitraum vom 1. August 1993 bis 31. Mai 1994

(ECU/100 kg netto)

	Grundpreis	Ankaufspreis
August	24,62	12,54
September	24,62	12,54
Oktober	24,62	12,66
November	25,33	13,09
Dezember	27,72	14,20
Januar bis Mai	30,12	15,30

Diese Preise gelten für verpackte Äpfel

— der Sorte Reine des reinettes et Verde Doncella, Güteklasse I, Größe 65 mm und darüber,

— der Sorten Delicious Pilafa, Golden Delicious, James Grieve, Red Delicious, Reinette grise du Canada und Starking Delicious, Güteklasse I, Größe 70 mm und darüber.